

# Informationen



Kindertagesstätte Sommerfeld  
Sommerfeld 1

71157 Hildrizhausen

07034 / 25448 – 88

[Kita-sommerfeld-leitung@hildrizhausen.de](mailto:Kita-sommerfeld-leitung@hildrizhausen.de)

## Leitspruch

# „Kinder gemeinsam in die Welt begleiten“



Für uns bedeutet das:

Jedes Kind ist ...

- ... bei uns willkommen, unabhängig von Umfeld, Hintergrund, Konfession und Kultur
- ... eine individuelle Persönlichkeit mit seinen Stärken und Schwächen
- ... einzigartig und einmalig
- ... neugierig und begeisterungsfähig
- ... Forscher und Entdecker und möchte seine Welt „be-greifen“
- ... geformt durch seine Lebenswelten

Eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen pädagogischen Fachkräften und den Eltern eines Kindes trägt entscheidend dazu bei, dass sich das Kind sicher fühlt, seiner Neugier folgen und sich frei entfalten kann. Wenn Kinder eine positive Beziehung zu ihren Betreuungspersonen pflegen und die Erfahrung gemacht haben in ihrer Persönlichkeit angenommen zu werden, dann können sie sich ihren individuellen Bildungsprozessen widmen.

Jedes Kind bekommt bei uns die Chance und Möglichkeiten, sich frei zu entfalten und eigene Erfahrungen zu sammeln.

Wir eröffnen den Kindern Zugänge zu Lern- und Bildungsangeboten und knüpfen dabei an ihre Interessen, Fragen und Fähigkeiten an. Wir bieten Kindern Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen und Lernen von- und miteinander.

Unser Bild vom Kind:

- Kinder sind individuelle Persönlichkeiten
- Kinder wollen etwas tun
- Kinder brauchen Herausforderungen und Impulse
- Kinder sind wissbegierig
- Kinder sind kreativ
- Kinder wollen sich mitteilen
- Kinder wollen sich bewegen
- Kinder wollen die Natur und ihre Umwelt entdecken
- Kinder brauchen Sicherheit, Geborgenheit, Beziehungen und sozial Kontakte
- Kinder brauchen Zeit
- Kinder wollen experimentieren und forschen
- Kinder wollen so akzeptiert werden wie sie sind!

## Unser Team

Wir stellen uns vor:

Sarah Haug	100% Kita Leitung und Kindheitspädagogin B.A.
Louisa Zimmermann	100% Staatlich anerkannte Erzieherin
Svetlana Vasic	100% Staatlich anerkannte Erzieherin
Jeanine Hauke	100% Staatlich anerkannte Erzieherin
Nicole Nicola	100% Staatlich anerkannte Erzieherin
Jamie Michael	73% Staatlich anerkannte Erzieherin
Jasmin Bedrunka	100% Kinderpflegerin
Gitta Ellinger	Sprachförderkraft
Sibel Gürpınar	Springkraft mit festem Stundenanteil
Kathrin Striegnitz	Küchenfee
Andreas Süßer	Hausmeister

## Betreuungszeit

VÖ - Verlängerte Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 7.30 Uhr - 13.30 Uhr

GT – Ganztagesbetreuung:

Montag-Donnerstag von 7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag von 7.30 Uhr - 13.30 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Kind **bis spätestens 9.00 Uhr** in die Kita, dann startet unser gemeinsamer Tagesablauf!

Wir möchten Sie als Eltern bitten, die Kinder direkt in der Kita oder im Garten abzuholen.

Für uns ist es wichtig Sie als Eltern beim Abholen zu sehen, damit wir wissen, dass Ihr Kind gut bei Ihnen angekommen ist.

Eventuell gibt es ja auch das ein oder andere vom Tag zu erzählen, um ins Gespräch zu kommen.

## Konzept

Wir arbeiten in drei Gruppen:  
Gruppe 1: Löwenzahngruppe  
Gruppe 2: Gänseblümchengruppe  
Gruppe 3: Sonnenblumengruppe.

Unser Konzept ist gruppenübergreifend. In jeder der drei Gruppen werden 21 bis 25 Kinder betreut.

Die Kinder können sich frei in der Kita und in den verschiedenen Bildungsräumen bewegen. Jedes Kind ist seiner festen Stammgruppe zugeteilt in der dann das gemeinsame Frühstück und der Morgenkreis stattfinden.

## Aufsichtspflicht

Für die Kindergartenzeit stehen Ihre Kinder unter unserer Aufsichtspflicht.  
Für den Weg zur Kita und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich.  
Für Fahrzeuge aller Art (Fahrrad, Roller, ...) gilt: nur in Begleitung eines Erwachsenen!  
Bei Kindergartenfesten sind Sie als Eltern für die Aufsichtspflicht verantwortlich.

## Unsere Räume

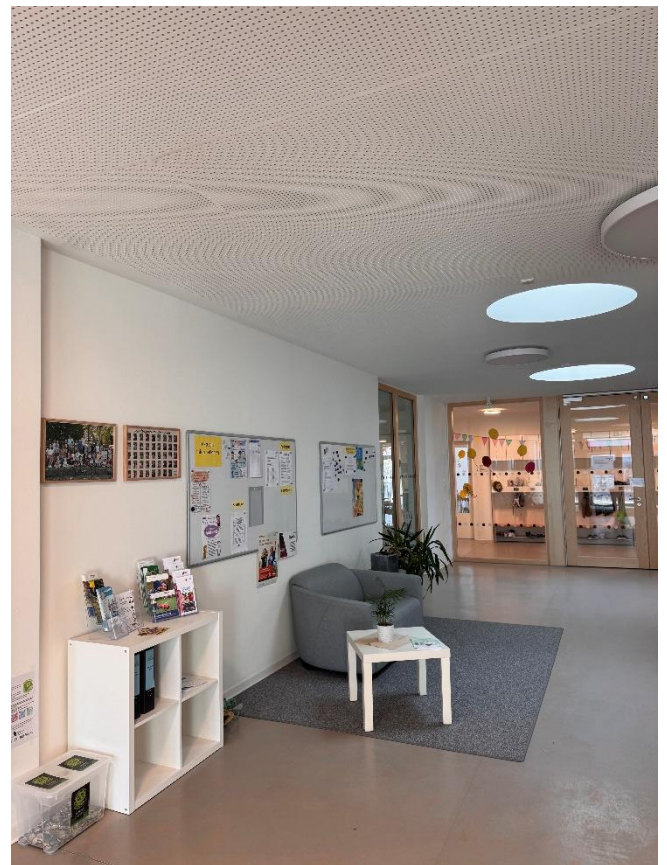
### Eingangsbereich

Herzlich willkommen in unserer Kita!  
In unserem Windfang finden Sie eine Vorstellung unseres ganzen pädagogischen Teams. Zudem befindet sich hier unsere Fundkiste, aus der Sie vermiste Dinge entnehmen können.

Weiter geht es in unseren großen Mehrzweckraum. Hier befindet sich unsere Elternecke mit verschiedenen Aushängen und Informationsflyern.

An großen Magnetwänden machen wir den Kita Alltag für Sie als Eltern, Großeltern, ... transparent und hängen Werke aller Art der Kinder auf.

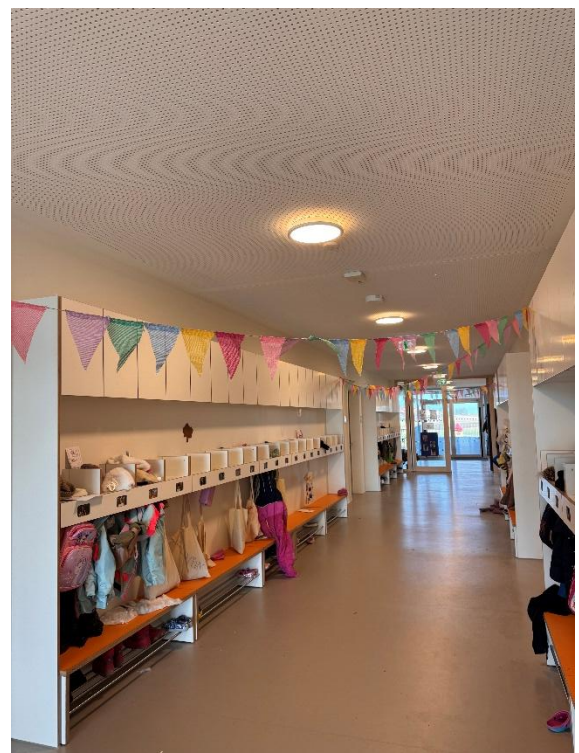
Sie können hier auch die Fortschritte der Kinder aus der Kooperation sehen, die wir Woche für Woche aushängen und dokumentieren.



### Flur

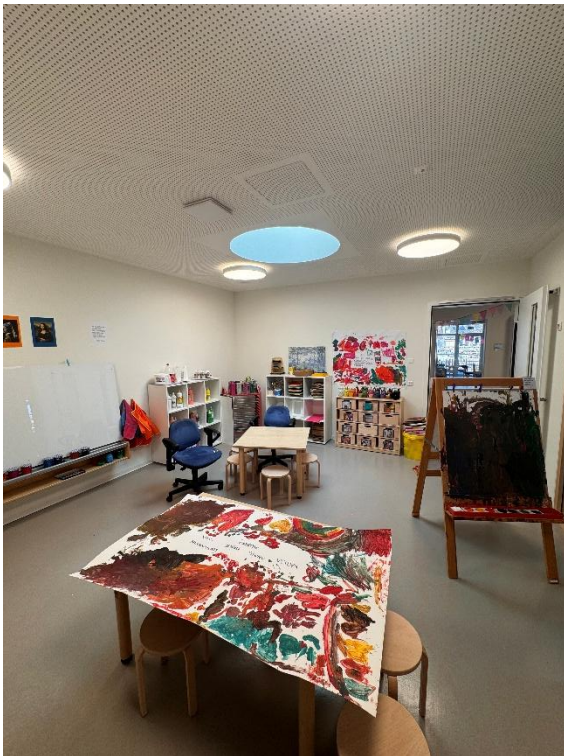
In unserem großen Kindergartenflur befinden sich alle Garderobenplätze der Kinder aus den drei Gruppen. Jedes Kind hat ein Eigentumsfach in dem Sie Briefe vom Kindergarten oder kreative Kunstwerke Ihrer Kinder vorfinden. Im Schrank oberhalb der Garderobe ist genug Platz für Wechselkleidung oder den Turnbeutel.

Auf jedem Platz befindet sich ein Foto des Kindes, sodass die Kinder auch selbstständig wissen wo sie sitzen und wo sie ihre Kleidung und ihren Kindergartenrucksack aufhängen können.



## Bewegungsraum

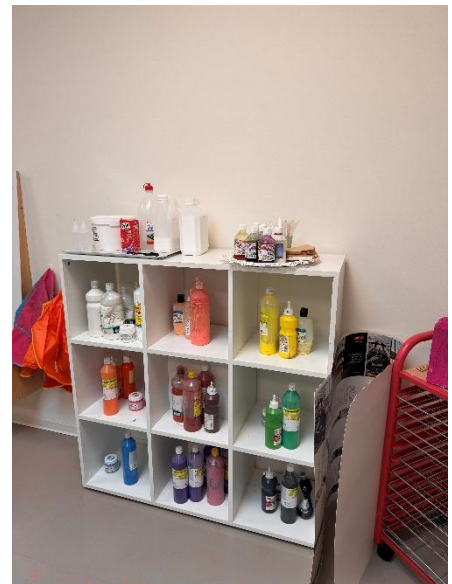
Unser großer Bewegungsraum lädt die Kinder zum Toben, Rennen und Turnen ein. Mit Schaumstoffkissen können die Kinder bauen oder sich am Klettergerüst ausprobieren. Öfter finden hier Bewegungsangebote statt.



### Atelier

In unserem Atelier finden die Kinder alles, was sie zum Malen, Gestalten und Kreativ sein benötigen. Verschiedene Materialien, bunte Farben und Papier, sowie Knete, Kleister und noch vieles mehr!

Der Raum soll die Kinder einladen ihrer Kreativität und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.



## Gruppe 1 – Löwenzahngruppe

In unserem ersten Gruppenraum befindet sich ein Rollenspielbereich und verschiedene Schränke in denen sich Legematerial, Tischspiele und Puzzle befinden.

Am Leuchttisch können die Kinder Röntgenbilder ansehen, mit den durchsichtigen Bausteinen bauen und experimentieren. Es finden sich verschiedene Materialien, wie Hämmerchenspiele, Legetrapeze, Steckspiele, Perlen und viele Materialien mehr. Hier können die Kinder logisches Denken und konstruieren üben.

## Bücherei

Durch eine Durchgangstüre gelangt man in einen Nebenraum. Dieser Raum ist unsere Bücherei. Hier finden sich geordnet nach Farben und Kategorien verschiedene Bücher. Die Kinder können anhand der Farben auf dem Buch erkennen, um welches Buch es sich handelt. Ist es ein Buch über Tiere, die Natur, den Körper oder ein Vorlesebuch. Gemütliche Sofas laden zum Lesen und kuscheln ein.

Im hinteren Teil des Raumes ist ein Zelt oder Baldachin in Planung, sodass die Kinder auch vormittags während des Kita Alltages den Raum finden sich zurück zu ziehen oder auszuruhen, wenn sie das Bedürfnis danach haben.

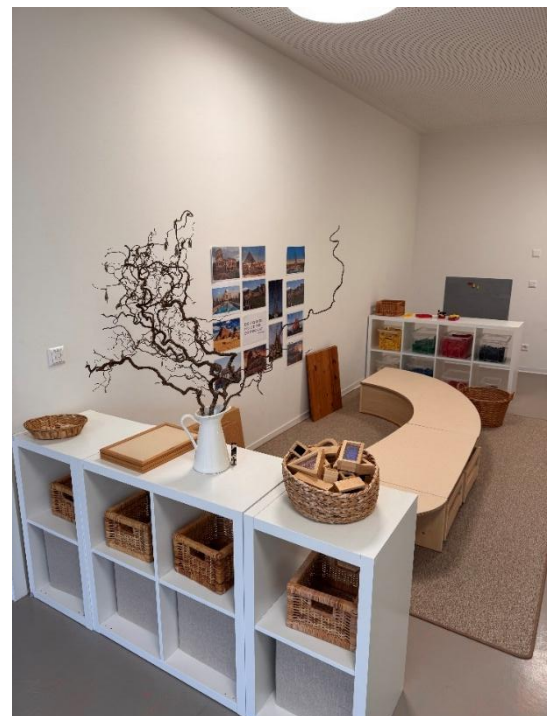
## Bauen und Experimentieren

Von der Bücherei gelangt man direkt in unsere Bauecke und das Experimentierzimmer. Hier finden die Kinder viel Platz zum Bauen mit verschiedenem Material. Bauklötze aus Holz, Alltagsmaterialien wie Rollen oder verschiedene alte Holzplatten, Lego, verschiedene Tiere und Menschen. Ganz besonders beliebt ist das Bauen an der Wand.



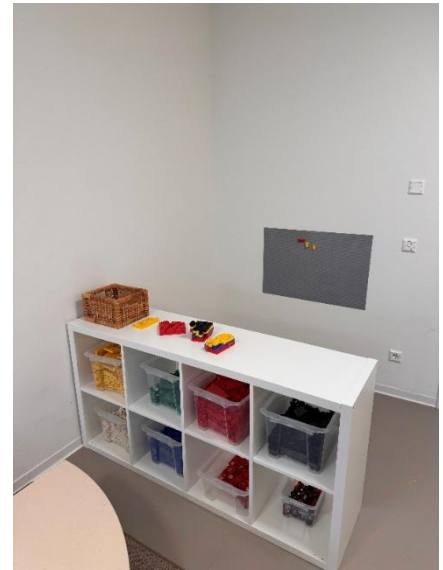
Hierfür befinden sich Legoplatten angeklebt an der Wand. Das lädt die Kinder ein noch einmal auf einer ganz anderen Ebene zu bauen und die Bausteine zu befestigen.

An den Wänden befinden sich auch Fotos verschiedener Bauwerke wie dem Eiffelturm oder dem Brandenburger Tor. Diese Bilder schauen sich die Kinder sehr gerne an, um Inspirationen zu sammeln. Manche Kinder haben diese Bauwerke auch schon einmal im echten Leben gesehen und berichten von ihren Urlauben und Ausflügen.



Hier finden die Kinder auch eine Waage mit verschiedenen kleinen Gewichten, die zum Ausprobieren und Experimentieren einlädt.

Im anderen Bereich des Raumes befindet sich unser Experimentiertisch. Dieser Tisch ist je nach Jahreszeit und Interesse der Kinder unterschiedlich gefüllt. Aktuell befindet sich Sand im Tisch, so können die Kinder schütten, sieben, graben und vieles mehr! Im Herbst 2024 haben die Kinder gemeinsam mit den Fachkräften eine riesige Menge an Kastanien gesammelt und diese dann in den Tisch gefüllt. So ist ein großes Kastanienbad entstanden.



## Gruppe 2 - Gänseblümchen

Im zweiten Gruppenraum befindet sich ebenfalls eine große Rollenspielecke auf der zweiten Ebene. Diese lädt zum Kochen und Backen, zum Bügeln und Kuseln ein. Die Kinder können ihrer eigenen Fantasie freien Lauf lassen und Dinge, die sie im Alltag erlebt haben im Rollenspiel nachspielen und somit auch verarbeiten und verinnerlichen. Im Morgenkreis hat es hier eine Kinderkonferenz gegeben, in der die Kinder darüber abstimmen konnten wie wir die Rollenspielecke umgestalten. Das Ergebnis war der Wunsch nach einer Tierarztpraxis. Diese ist aktuell in Bearbeitung.

Neben dem Rollenspielbereich findet sich auch ein kleiner Baubereich wieder. Dort können die Kinder an einem Puppenhaus oder mit großen Röhren und Autos spielen. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit Tischspiele, Puzzle oder verschiedene Legespiele zu spielen oder zu Malen.

Jeden Tag besprechen die Kinder in der Gruppe den Tagesablauf. Welcher Tag ist heute? Welchen Monat und welche Jahreszeit haben wir? Was steht heute an? Dies hilft ganz besonders den jüngeren Kindern ein Gefühl für den Tagesablauf in der Kita zu bekommen. Aber auch Kinder, die sich mit Strukturen und Abläufen noch schwertun, finden so ein sicheres Gefühl was auf sie zukommt.

### Gruppe 3 – Sonnenblumen

In unserer dritten Gruppe befindet sich ebenfalls auf der zweiten Ebene ein Rollenspielbereich. Hier haben sich die Kinder eine Küche und ein Büro mit Computer zum Arbeiten gewünscht. Unten finden sich ein kleiner Mal- und Bastelbereich, wie Tischspiele, Puzzle, Legematerialien wieder. Ein gemütliches Sofa lädt zum Kuschneln, Ausruhen oder zum Bücher lesen ein.

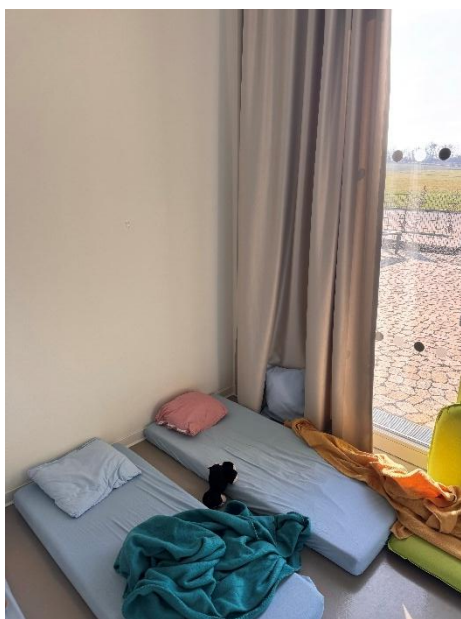
### Musik und Theater

Von der dritten Gruppe gelangt man direkt ins Musik- und Theaterzimmer. Eine große Auswahl an unterschiedlichen Instrumenten lädt die Kinder zum Musizieren und Singen ein.

Instrumente sind sehr wichtig für das Entwickeln eines Rhythmusgefühls. Manchmal macht es aber auch Spaß die Instrumente ganz ohne Rhythmus oder Textvorgabe auszuprobieren.



## Schlafräum



In unserem Schlafräum mit der Bezeichnung „Kuschelrunde“ hat jedes Kind, das mittags fest schläft, seine eigene Matratze, Kissen und Decke, sowie sein persönliches Kuscheltier. Die Kinder finden ihren Platz durch ihr Foto, das über der Matratze hängt.

Der Raum kann durch einen Vorhang und durch Jalousien abgedunkelt werden, so können sich die Kinder in Ruhe von ihrem Tag erholen, und nachmittags wieder gestärkt am Kita Alltag teilnehmen.

Einmal im Monat wird die gesamte Bettwäsche von den ErzieherInnen gewaschen, Sie als Eltern müssen die Bettwäsche nicht mit nach Hause nehmen.

## Matschschleuse

Vom Flur aus gelangen wir zunächst einmal in die Matschschleuse bevor es dann raus in den großen Garten geht. In der Matschschleuse befinden sich noch einmal Garderobenplätze für die Kinder aller drei Gruppen.

Hier teilen sich nun zwei Kindern einen Platz. Die Kinder und auch Sie als Eltern können die Plätze anhand von Fotos erkennen.

Hier ist genug Platz für die Matsch- oder Schneehosen, Regenjacken, Mützen, Gummistiefel und vieles mehr.

Manchmal wird es draußen ganz schön matschig und so verteilt sich der Matsch und der Dreck nicht im ganzen Kindergarten und in den meisten Fällen bleiben die Socken nach dem Ausziehen trocken!



## Küche

Mittags um 12 Uhr gibt es hier für die Kinder, die ein warmes Mittagessen bestellt haben, das Mittagessen. Eine Küchenkraft unterstützt die pädagogischen Fachkräfte mit der Ausgabe der Portionen für die Kinder.

Wir nutzen die Küche auch für zahlreiche Angebote. Backen mit den Kindern, kochen, Obst schneiden. Die Küche bietet durch ausfahrbare Podeste auf die sich die Kinder stellen können, eine gute Möglichkeit zur Partizipation der Kinder beim Schneiden, Backen oder Herrichten von kleineren Speisen.

Aber auch für kleinere Angebote, die nicht in der Großgruppe stattfinden können oder sollen, ist die Küche ein schöner Platz.

In der Küche hängen an einer großen Magnetwand unsere Speisepläne. Hier können Sie jederzeit einen Blick darauf werfen was es heute für Ihr Kind zum Essen gibt.



## Außengelände

Wir nutzen jeden Tag das Außengelände. Die Kinder haben die Möglichkeit auf dem Spielplatz zu schaukeln, zu sandeln, buddeln, bauen, zu klettern oder rutschen. Auf verschiedenen Stämmen und Steinen können die Kinder balancieren und so ihr Gleichgewicht fördern.

Auf einem Parkplatz auf dem großen Platz befinden sich all unsere Fahrzeuge, diese stehen den Kindern jederzeit für eine Spritztour über den großen geteerten Platz zur Verfügung.

Im Garten befinden sich drei Hochbeete, diese wollen wir im Frühjahr mit Obst und Gemüse bepflanzen, sodass wir im Sommer unsere eigenen Leckereien genießen können.

Die große Wiese lädt zum Rennen und Spielen ein.

## Mitbringen

- Zu Essen:
  - ein Vesper für das Frühstück
  - ein zweites Vesper für das Vesper am Mittag
  - wenn ihr Kind ein GT Kind: eine zweite Vesperdose für den Nachmittagssnack mit Obst, Gemüse, kleinem Brot, ...
- Kindergartenrucksack
- Matschhose und Regenjacke  
In der kalten Jahreszeit entsprechend Schneehose und Winterjacke
- Wechselkleidung  
Kann im Schrank an der Garderobe deponiert werden
- Gummistiefel
- Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen
- Einen Turnbeutel mit Sportkleidung und Sportschuhen für die Turnhalle  
Darf gerne am Garderobenplatz deponiert werden  
An den Turntagen bitte keinen Schmuck anziehen
- Stoppersocken für den Bewegungsraum
- Am Waldtag entsprechende Kleidung, ein Vesper, das gut unterwegs zu essen ist und eine Trinkflasche
- Ein GT – Kind bringt bitte ein Schmusetuch oder Tier für die Kuschelrunde oder Ruherunde mit
- GT Kinder: eigene Sonnencreme mit Namen beschriftet im Sommer
- Mütze, Schal, Handschuhe im Winter
- Sonnenhut im Frühling und Sommer
- Sollte ihr Kind noch nicht „trocken“ sein, bringen Sie genügend Windeln und feuchte Tücher mit  
Diese können im Waschraum in der mit Namen beschrifteten Schublade verstaut werden
- Getränkegeld
- Impfausweis

## Spielzeug

Wir haben in der Kita viele verschiedenen Spielzeuge und viel Spielmaterial. Bitte geben Sie daher Ihren Kindern keine Spielsachen von zuhause mit in die Kita. Oft geht etwas verloren oder auch kaputt und die Kinder sind dann sehr unglücklich.

Wir haben an jedem ersten Mittwoch im Monat einen Spielzeugtag. An diesen Tagen dürfen die Kinder ein ausgewähltes Spielzeug von zuhause mit in die Kita

bringen, um es den anderen Kindern und auch den pädagogischen Fachkräften zu zeigen.

Das Datum der Spielzeugtage entnehmen Sie dem Monatsplan am Eingang oder der Kita App.

Für die Eingewöhnungszeit ist es oft sehr hilfreich, dass Ihr Kind ein Kuscheltier oder etwas, das es sehr gerne hat von zuhause mitbringt. Dies ist dann auch vollkommen in Ordnung, da diese Dinge den Kindern sehr viel Trost geben.

## Eingewöhnung

In unserer Einrichtung findet eine individuelle Eingewöhnung des Kindes in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungskonzept statt. Die Eltern werden vor der Aufnahme ihres Kindes über die Eingewöhnung und ihre aktive Mitwirkung informiert.

Phasen der Eingewöhnung:

In der Grundphase ist das Kind in den ersten Tagen bis zu 3 Stunden mit einem Elternteil in der Einrichtung. An diesen Tagen wird das Kind an verschiedene Schlüsselsituationen gewöhnt.

Nach einigen Tagen erfolgt der erste Trennungsversuch, der schrittweise ausgedehnt wird.

In der Stabilisierungsphase übernimmt die BezugserzieherIn schrittweise alle Betreuungs- und Pflegeaufgaben. Die Eltern halten sich in der Einrichtung auf.

Schlussphase:

Die Eltern sind in telefonischer Rufbereitschaft.

Jedes Kind wird in der Eingewöhnungsphase von seiner BezugserzieherIn begleitet. Sie übernimmt in der Anfangszeit auch die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Es bestehen ein kontinuierlicher Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern. Am Ende der Eingewöhnung (ca. nach drei Monaten) findet ein Eingewöhnungsgespräch mit den Eltern teil, in dem wir uns über die erste Zeit Ihres Kindes in der Einrichtung austauschen.

# Übergang aus unserer Kinderkrippe in den Kindergarten

Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Kindes.

Unser Ziel ist es, diesen Wechsel für Ihr Kind so behutsam und angenehm wie möglich zu gestalten – in vertrauter Umgebung und mit einem strukturierten Konzept.

## 1. Ziele des Übergangs

- **Sicherheit und Wohlbefinden:**  
Sicherstellung, dass das Kind sich emotional und sozial gut aufgehoben fühlt.
- **Kontinuität in der Betreuung:**  
Durch die Nutzung vertrauter Räumlichkeiten und Übergangsrituale wird ein sanfter Wechsel ermöglicht.
- **Förderung der Selbstständigkeit:**  
Das Kind lernt, sich in den neuen pädagogischen Alltag einzufinden und selbstständig erste Schritte zu gehen.
- **Stärkung der Kooperation:**  
Eine enge Zusammenarbeit zwischen Krippe, Kindergarten und den Eltern ermöglicht einen reibungslosen Übergangsprozess.

## 2. Rahmenbedingungen

- **Standort:**  
Sowohl Krippe als auch Kindergarten befinden sich im selben Haus. Dadurch bleibt die vertraute Umgebung erhalten.
- **Teamarbeit:**  
Die pädagogischen Teams von Krippe und Kindergarten arbeiten hier eng zusammen. Übergabegespräche sind fester Bestandteil des Prozesses.
- **Elternbeteiligung:**  
Eine aktive Mitwirkung und offene Kommunikation sind uns sehr wichtig. Wir laden die Eltern zu Entwicklungsinformations- und Feedbackgesprächen ein.

### 3. Phasen des Übergangs

Der Übergang gliedert sich in vier aufeinanderfolgende Phasen, die individuell an die Bedürfnisse Ihres Kindes angepasst werden.

#### Phase 1: Vorbereitungsphase (ca. 4 Wochen vor Beginn der Eingewöhnung)

##### Ziele und Maßnahmen:

- **Team-Meeting:**  
Austausch zwischen Krippen- und Kindergartenfachkräften, um Besonderheiten und Bedürfnisse der Kinder zu besprechen.
- **Raumgestaltung:**  
Gemeinsame Nutzung verschiedener Bereiche im Gebäude, wie z.B. der Garten, Bewegungsraum, Atelier....
- **Elterninformation:**  
Einladung zu einem abschließenden Entwicklungsgesprächs seitens der Krippe. Die neue BezugserzieherIn aus dem Kindergarten nimmt an diesem Gespräch teil.  
In diesem Gespräch soll unbedingt auch die anfängliche Betreuungszeit (VÖ / GT) ungefähr festgelegt werden. Schafft es das Kind bereits zu Beginn im Kindergarten einen ganzen Tag zu verbringen oder sollte man diese Betreuungszeit stufenweise erhöhen.

#### Phase 2: Sanfte Eingewöhnung (Woche 1 – 2)

##### Ziele und Maßnahmen:

- Immer wieder begleitet Ihr Kind die ErzieherInnen, um Kleinigkeiten im Kindergarten zu erledigen (im Alltag)
- **Begleitete Besuchstage:**
  - Die neue BezugserzieherIn besucht das Kind in der Krippe. Diese Besuche können von 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr stattfinden. Gerne auch zum gemeinsamen Frühstück.
  - Das Kind besucht den Kindergartenbereich zunächst in kurzen Intervallen (etwa 30 Min.)
  - Die Besuchszeiten werden sukzessive verlängert, um eine langsame und behutsame Anpassung zu ermöglichen.
- **Gemeinsame Aktivitäten:**
  - Es finden Freispiel oder altersgerechte Aktivitäten wie Spielimpulse, Vorlesen oder gemeinsames Singen und auch Vespere statt, in dem sich Kinder aus Krippe und Kindergarten kennenlernen.
- **Feste Bezugsperson:**
  - Eine ErzieherIn aus dem Kindergarten übernimmt frühzeitig eine feste Rolle, sie kann das Kind auch aus der Krippe abholen oder es dort besuchen, um den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu unterstützen.

### Phase 3: Intensivphase der Eingewöhnung (Woche 3)

#### Ziele und Maßnahmen:

- **Halbtägige Übernahme:**
  - Das Kind verbringt den Vormittag bis zum Mittagessen vollständig im Kindergarten. Zur gleichen Zeit wird am Nachmittag weiterhin eine Übergangsbetreuung durch die Krippe gewährleistet.
- **Es wäre es schön, ein Paten-System einzuführen:**
  - Ältere Kinder aus dem Kindergarten fungieren als „Paten“ und begleiten die Neuankömmlinge in den ersten Tagen. Dieses System fördert den Austausch und hilft, den neuen Alltag spielerisch zu entdecken.
- **Feedback-Runden:**
  - Am Ende eines jeden Übergangstages finden kurze Reflexionsrunden statt. Dabei werden Beobachtungen festgehalten, und eventuelle Sorgen sowie positive Eindrücke direkt besprochen. Diese Beobachtungen werden jeden Tag in unser Eingewöhnungstagebuch (für die Krippe) eingetragen.

### Phase 4: Abschluss und Vollintegration (ab Woche 4 und fortlaufend)

#### Ziele und Maßnahmen:

- **Vollständige Integration:**
  - Sobald das Kind sich sicher fühlt, wird es ganztägig im Kindergarten integriert.
  - Das Kind feiert seinen 3. Geburtstag in der Krippe.
  - Am Tag nach dem 3. Geburtstag zieht das Kind in den Kindergarten um  
Es findet ein Abschiedsfest in der Krippe statt und Ihr Kind zieht nun in den Kindergarten um. Für den „Umzug“ schmücken die ErzieherInnen der Krippe eine Schubkarre / Rollwagen und packen gemeinsam mit dem Kind all seine Sachen aus der Krippe ein. Dann wird das Kind durch die Kita in seine zukünftige Gruppe gebracht, sucht sich dort einen Garderobenplatz aus und wird dann von den anderen mit unserem „Willkommen – Lied“ begrüßt. Das findet um 9.30 Uhr statt.
  - Der komplette Kindergartenalltag tritt nun in Kraft, inklusive aller festen Rituale und Strukturen.

## Bezugs- und BindungserzieherIn

Die BezugserzieherIn wird dem Kind vom Kindergarten zugeteilt. Sie/ er ist für die Eingewöhnung, die Elterngespräche und das Portfolio zuständig.

Die BindungserzieherIn ist die pädagogische Fachkraft, welche sich das Kind selbst sucht, mit der es z.B. die gleichen Interessen teilt, die es einfach mag, zu der es Vertrauen hat. Die Bezugs- und BindungserzieherInnen stehen in einem guten Austausch miteinander.

## Portfolio

Jedes Kind bekommt am Anfang seiner Kindergartenzeit einen Ordner. In diesem Ordner befinden sich Familienseiten. Wir bitten Sie, diese mit Ihrem Kind zusammen auszufüllen.

Die Kinder sind sehr stolz auf ihren Ordner und dürfen daher auch selbst bestimmen, wer ihn anschauen darf.

Im Portfolio enthält Fotodokumentationen, kleine Briefe der Erzieherinnen an das Kind und verschiedene Kunstwerke. Durch das Portfolio werden Entwicklungsschritte, Fähigkeiten und Interessen des Kindes transparent.

Das Portfolio dient als Dokumentationsinstrument über die gesamte Kita Zeit eines jeden Kindes und ist Grundlage des Entwicklungsgesprächs mit den Eltern.

Das Portfolio ist im jeweiligen Gruppenraum für die Kinder jederzeit zugänglich und wird am Ende der Kita Zeit mit nach Hause gegeben.

## Monatsplan

An der Gruppentüre der Kindergartengruppen finden Sie unseren aktuellen Monatsplan. Wir tragen hier Woche für Woche Termine und Aktivitäten ein, die wir mit den Kindern gemeinsam unternehmen. Es lohnt sich regelmäßig einen Blick darauf zu werfen! Sie finden dort auch unser Wochenlied oder Fingerspiele, die wir im Morgenkreis durchführen. Wenn ein Kind Geburtstag hat und wir den Geburtstag im Kindergarten feiern, wird das ebenfalls im Monatsplan festgehalten.



## Tagesablauf

7.30 Uhr	Ankommen in der Löwenzahngruppe
8.00 Uhr -	
8.30 Uhr	Weitere Gruppen werden geöffnet
9.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück in den Gruppenräumen
9.30 Uhr	Morgenkreis
10.00Uhr	Freispielzeit / Angebote / Draußen sein
11.50Uhr	Abschlusskreis im Flur mit Lied Aufteilen: Warmes Mittagessen (GT Kinder) Vesper (VÖ Kinder)
12.00Uhr	Warmes Mittagessen im Kinder Restaurant Vesper in den beiden Gruppen
12.30Uhr	Freispielzeit
13.00Uhr	Abholzeit
13.30Uhr	Abholzeit
13.40Uhr	GT Kinder Kuschelrunde im Schlafraum Ruhephase der älteren Kinder im Bewegungsraum
14.15Uhr	Kuschelrunde zu Ende Die Kinder, die schlafen, bleiben im Schlafraum und ruhen sich weiter aus
14.30Uhr	Trinkpause / Snack
15.00Uhr	Abholzeit
16.00Uhr	Abholzeit

## Abholen

Wir bitten Sie die Abholzeiten um **13 Uhr, 13.30 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr** einzuhalten, da ein ständiges Abholen über einen längeren Zeitraum unsere pädagogischen Abläufe unterbricht und sehr viel Unruhe in den Kita Alltag bringt. Sie haben trotzdem die Möglichkeit Ihr Kind jederzeit für wichtige Termine oder Aktivitäten abzuholen. Melden Sie uns dies bitte beim Bringen Ihres Kindes, per Telefon oder per Kita App, sodass wir uns darauf einstellen können. Sollten wir nachmittags einen Ausflug planen oder einen Spaziergang, werden wir Sie rechtzeitig über die App informieren, dass die Abholzeit um 15 Uhr für diesen Tag wegfällt.

Beim Abholen bitten wir Sie Ihr Kind zügig abzuholen, damit die anderen Kinder im Spiel nicht gestört werden und es im Flur nicht zu voll und unübersichtlich wird. Bitte melden Sie uns beim Aufnahmegespräch oder spätestens während der ersten Tage der Eingewöhnung die Abholzeit zurück.

Sie erhalten beim Aufnahmegespräch eine Tabelle, um abholberechtigte Personen einzutragen. Bitte tragen Sie alle Personen ein und teilen Sie uns morgens beim Bringen mit, wenn jemand Ihr Kind abholt, der es noch nie abgeholt hat. Diese Person muss unbedingt ein Ausweisdokument dabei haben und dieses auf Nachfrage vorzeigen können.

## Freispiel

In unserem Kindergarten nimmt das Freispiel einen großen Zeitraum ein. Während des Tagesablaufs gibt es vielfältige Möglichkeiten zum freien, intensiven, vom Kind selbst initiierten Spiel. Das Kind bestimmt selbst über sein Spielmaterial, seine Spielpartner und den geeigneten Spielort. Es steckt sich seine eigenen Ziele, stellt sich Spielaufgaben und verfügt von sich aus frei über Verlauf und Dauer des Spiels.

## Frühstück

Wir legen großen Wert auf ein gemeinsames Frühstück. Essen ist mehr als nur die Aufnahme von Nahrung. Essen mit anderen bedeutet auch Gemeinschaft. Es entstehen wertvolle Momente der Kommunikation und des Austausches.

Wir bieten den Kindern zum Trinken ungesüßten Tee und Mineralwasser medium und still der Marke Fauna an. Dafür sammeln wir monatlich ein Getränkegeld ein. Wir informieren Sie rechtzeitig über die Höhe des Getränkegeldes und den Zeitpunkt der Zahlung.

Wir nehmen am Obst-Schulfruchtprogramm teil. Wir bekommen frisches Obst und Gemüse in den Kindergarten geliefert, sodass es für die Kinder zum Frühstück und zwischendurch auch Obst und Gemüse gibt. Bitte informieren Sie uns über eventuelle Allergien oder Unverträglichkeiten!

Wir legen beim Frühstück Wert auf ein gesundes Essen, das uns Energie und Kraft für den Kindergartenalltag gibt:

### Was uns Kraft gibt:

- Belegte Brote mit Butter, Wurst oder Käse
- Gemüse und Obst
- Ungesüßtes Müsli mit Joghurt, abgefüllt in einer wiederverschließbaren Dose

### Auf was wir verzichten:

- Süße Brote / Brotaufstriche
- Milchschnitte und gesüßtes Müsli
- Kekse, Kuchen, Schokolade und dergleichen
- Quetschies / Trinkjoghurt jeglicher Art

- Gummibärchen
- Süßigkeiten

## Morgenkreis

Jeden Morgen um ca. 9.30 Uhr findet nach dem Frühstück in der jeweiligen Gruppe der Morgenkreis mit allen Kindern und den pädagogischen Fachkräften statt. Die Kinder und Fachkräfte sehen, wer alles anwesend ist und begrüßen sich mit einem Begrüßungslied.

Im gemeinsamen Morgenkreis singen wir unser Wochenlied, machen verschiedene Fingerspiele oder Kreisspiele, zählen die Kinder und sprechen über aktuelle Themen im Kindergarten. Bitte bringen Sie Ihr vor dem Morgenkreis in den Kindergarten, da dies eine wichtige Zeit für jedes Kind ist.

## Spielplatz auf dem Schulhof / Freizeitgelände / Spaziergang

Der Aufenthalt im Freien bietet den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Die Kinder werden angeregt zu klettern, zu balancieren oder im Sandkasten ihre motorischen Fertigkeiten zu schulen. Die Kinder können sich austoben und Erfahrungen mit ihren Kräften und den Fähigkeiten des eigenen Körpers sammeln. Da wir bei jedem Wetter in der Natur unterwegs sind, sollte Ihr Kind wetterfest gekleidet sein.

Bitte deponieren Sie in der Garderobentasche Ihres Kindes eine Matschhose und eine Regenjacke.

## Mittagessen

An den Tagen mit einer Betreuungszeit von mehr als 6 Stunden erhält Ihr Kind in den Räumen des Kindergartens eine warme Mahlzeit.

Der Mittagstisch kann bei einer Betreuung von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr flexibel dazu gebucht werden. Der Essenspreis pro Mahlzeit beträgt 4,50 €.

Das Essen wird von der Firma Essig Frischmenü GmbH aus Altensteig-Spielberg bezogen. Die Bestellung und Abrechnung erfolgt über das Online Bestellsystem der Firma „kitafino“. Informationen zur genauen Abwicklung der Essensbestellung werden mit den Anmeldeunterlagen für den Kindergarten ausgegeben.

Essensbestellungen müssen 3 Wochentage vor dem Essenstag getätigt sein.

Sollten Sie vergessen das Essen für Ihr Kind zu bestellen, kann eine

Ganztagesbetreuung leider nicht erfolgen, und Sie **müssen ihr Kind bis 13.30 Uhr aus der Kita abholen!**

Wenn Sie das Essen für einen Tag abbestellen wollen, können Sie dies bis 1 Wochentag vorher über das System tun.

Sollten Sie vergessen das Essen abzubestellen, oder Ihr Kind kann aus einem anderen Grund die Kita nicht besuchen, können Sie sich das Mittagessen sehr gerne bei uns in der Kita abholen. Geben Sie uns einfach rechtzeitig per Telefon Bescheid.

## Kuschelrunde

Kinder brauchen im Kindergartenalltag Bewegung, den Raum zu spielen, zu forschen und toben, aber auch Phasen der Entspannung und der Ruhe. Die Kinder finden im Tagesablauf individuelle Möglichkeiten für Pausen und um zur Ruhe zu kommen.

Unter anderem findet dies statt durch die Möglichkeit zum alleinigen und ruhigen Spiel, dem Kuscheln mit einer Bezugsperson, Rückzug in kleine Zelte, Höhlen, kuscheln auf Matratzen, Sofas oder anderen Liegemöglichkeiten.

Neben diesen individuellen Phasen in denen Kinder zur Ruhe kommen können, wenn sie dies gerade für sich brauchen, gibt es bei uns im Kindergarten jeden Mittag, wenn eine Ganztagesbetreuung stattfindet, eine Kuschel- sowie eine Ruhezeit.

Wir als pädagogische Fachkräfte sehen es als unsere Aufgabe durch verschiedene Signale, die Kinder uns senden, und wachsame Beobachten, Kinder zu unterstützen, zur Ruhe und auch zum Schlaf zu finden. Signale, die zeigen, dass ein Kind müde ist können laut Praxis Kita sein:

- es **sucht die Nähe** von Bezugspersonen, will kuscheln, auf den Arm etc.
- es **reibt sich die Augen**
- es **gähnt**
- es **kratzt sich im Gesicht**
- es **reibt sich am Kinn**
- es **spielt mit den Ohren** oder zieht am Ohrläppchen
- es hat eine **geringere Frustrationstoleranz** als in Zeiten, in denen es nicht müde ist
- die **Koordination lässt nach**

Einen Schlafzwang darf es auf keinen Fall geben, aber Kinder dürfen und müssen den Wechsel von Anspannung und Entspannung lernen, auch, wenn dies bedeutet sich vielleicht für einen kurzen Moment zu langweilen, um dann zur Ruhe zu finden. Denn nach einer Ruhezeit sind Kinder wieder aufnahmefähiger und bereit zu lernen (Quelle: Herder).

Die Kuschelrunde findet bei uns an jedem Tag statt an dem eine Betreuung bis 16 Uhr stattfindet. Die Kinder gehen um 13.30 Uhr in den Schlafräum. Jeder hat dort seine eigene Matratze, Kissen und Decke. Es wird eine Entspannungsmusik im

abgedunkelten Raum angemacht und die Kinder haben die Möglichkeit zu schlafen, wenn sie müde sind.

Nach 20 bis 30 Minuten werden die Kinder sanft geweckt. D.h. die Jalousien werden geöffnet, das Licht geht an und die Tür zum Schlafräum bleibt geöffnet. Kinder, die nicht eingeschlafen sind, verlassen den Raum, die anderen bleiben liegen und schlafen weiter.

## Ruherunde

Ältere Kinder, oder Kinder, die keinen Mittagschlaf mehr brauchen, finden sich zur Ruherunde im Bewegungsraum ein. Dort hat ebenfalls jedes Kind seine eigene Matte, Decke und Kissen. Die Kinder hören eine Entspannungsmusik oder ein Hörspiel, bekommen ein Bilderbuch vorgelesen oder machen eine Entspannungsreise.

Denn auch für die Älteren Kinder ist es wichtig im Ganztagesbetrieb eine Ruhezeit zu haben, um danach wieder ausgeruht konzentriert spielen und forschen zu können.

## Wochenübersicht

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Leseraupe &amp; Freispieltag</b> Frau Pulz besucht uns für die Durchführung der Leseraupe & wir haben Zeit für das freie Spiel	<b>Dino Treff</b> 9.30 Uhr – 10.15 Uhr Mit Jasmin & Sarah  Für die anderen: Morgenkreis Freispiel Aktivitäten	<b>Freispieltag</b> Zeit für das freie Spiel	<b>Turnen</b> Im Wochenwechsel geht eine Gruppe zum Turnen  Umziehen Je nach Wetter Freispiel im Garten / Kiga	<b>„Ab nach Draußen“ - Tag</b> Wir stimmen mit den Kindern ab wohin wir gehen (Spielplatz, Garten, Spazieren, Wald, Bauernhof)  Am 1. Freitag im Monat ist für alle Waldtag!

## Geburtstag

Der Höhepunkt für jedes Kind ist der Geburtstag, welcher in der Gruppe gefeiert wird. Durch eine Geburtstagsfeier wollen wir uns mit Ihrem Kind freuen und ihm alles Gute wünschen. Jedes Kind bringt an seinem Geburtstag eine Kleinigkeit für die anderen Kinder zum Essen mit.

Mitbringen können Sie Obst, Gemüse, Butterbrezeln, Pizzabrötchen, belegte Brötchen, Muffins oder eigene Kreationen.

Den Termin der Geburtstagsfeier sprechen Sie bitte im Vorfeld mit der BezugserzieherIn ab.

Bitte bringen Sie keine Süßigkeiten, süße Säfte und andere Getränke zum Austeilen mit – wir haben Wasser und Tee im Kindergarten.

## Turnen

### Infos:

Bewegung hält uns gesund und fit. Aus diesem Grund nutzen wir donnerstags die Sporthalle der Schule. Dort erwarten uns jede Woche aufgebaute Stationen und zwei Frauen, die uns anleiten.

### Was Ihr Kind für das Turnen braucht:

- Turnkleidung
- Turnschuhe für die Halle
- Trinkflasche
- Sie können den Turnbeutel auch gerne an der Garderobe verstauen, so müssen Sie nicht jede Woche daran denken

Wir gehen im Wechsel von drei Wochen zum Turnen in die Turnhalle.

Die Gruppen, die nicht mit dem Turnen an der Reihe sind, nutzen an diesem Donnerstag unseren großen Bewegungsraum. An manchen Donnerstagen kommt Heidi Azeroth zu uns.

Sie ist Übungsleiterin mit Trainerschein und führt gemeinsam mit den Kindern kleine Sparteinheiten durch, sodass die Wartezeit bis zum nächsten Turnen in der Turnhalle gar nicht mehr so lang ist.

## „Ab nach Draußen“ – Tag

Jeden Freitag findet bei uns der „Ab nach Draußen“ – Tag statt.

An diesem Tag haben die Kinder jeder Gruppe morgens vor dem Frühstück die Möglichkeit mit Bildkarten abzustimmen worauf sie heute Lust haben.

Zur Auswahl stehen:

- Unser Garten
- Bauernhof
- Spielplätze
- Freizeitgelände
- Wald
- Spazieren gehen

Die Abstimmungen sind immer spannend und geben den Kindern ein großes Gefühl der Zugehörigkeit und des Mitbestimmens im Kita – Alltag.

Egal wofür die Kinder sich entscheiden, es geht ab nach DRAUßEN.

Daher bitten wir Sie zu jeder Zeit, vor allem aber für den Freitag, wetterfeste und dem Wetter entsprechende Kleidung an der Garderobe oder in der Matschschleuse zu deponieren.

Die Kleidung sollte für die Kinder bequem sein und auch dreckig werden dürfen.

## Achtung:

## Waldtag

An jedem 1. Freitag im Monat ist für uns alle Waldtag!

Komm mit in den Wald,  
dann spürst Du bald  
den Herzschlag des Lebens,  
die Vielfalt, die Stille,  
darin Dein Körper, Deine Sinne, Dein Wille.  
Komm mit in den Wald,  
dann lernst Du bald,  
Dir selbst zu vertrauen, auf Deine Fähigkeiten zu bauen,  
verantwortlich zu leben, zu nehmen und zu geben.  
Komm mit in den Wald,  
dann spielen wir bald, wir singen und lachen,  
wir werken mit vielen natürlichen Sachen  
fantasievoll und frei - sei auch mit dabei!  
Komm mit in den Wald,  
dann kannst Du bald  
gesunde Wurzeln schlagen,  
die Dein Leben tragen.

*(Ingrid Höhn)*

Im Wald sammeln Kinder viele Naturerfahrungen, sie lernen Pflanzen und Tiere kennen. Sie spielen ohne vorgegebenes Spielmaterial frei, kreativ und phantasievoll mit der mit der Natur. Beim gemeinsamen „Mit-Anpacken“ merken Kinder, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und einander zu helfen. Sie stellen sich den natürlichen Herausforderungen des Waldes. Es ist gar nicht so einfach, über Wurzeln zu steigen, sich durchs Gebüsch durchzukämpfen und nicht über heruntergefallene Äste zu stolpern.

Diese Erlebnisse ermöglichen wir Ihrem Kind am **Waldtag**.

## Tagesablauf:

9.00 Uhr	Loslaufen vom Kindergarten
9.30 Uhr	Essen des mitgebrachten Vespers im Wald
9.50 Uhr	Freies Spiel / Entdeckungen im Wald / Angebote
11.30 Uhr	Zurücklaufen aus dem Wald
12.00 Uhr	2. Vesper und Mittagessen im Kindergarten
	Danach normaler Tagesablauf

In den kalten Monaten oder bei ungemütlichem Wetter frühstücken wir in der Kita und gehen nach dem Frühstück los.

Was Ihr Kind für den Waldtag braucht:

- Strapazierfähige Kleidung, die auch schmutzig werden darf
- Gegebenenfalls Regenjacke und Matschhose
- Zum Schutz vor Zecken: Kopfbedeckung, lange Hose und ein langärmliges Oberteil
- Wechselkleidung können Sie gerne an der Garderobe deponieren
- Bitte Kinder vor dem Waldtag mit Zeckenschutzmittel einreiben
- Nach jedem Waldtag sollten Sie Ihr Kind gründlich nach Zecken absuchen
- Gute feste Schuhe
- Etwas zum Essen, das fürs Freie geeignet ist (kein Joghurt, keine süßen Getränke!)
- Wasser oder Tee zum Trinken in einer bruch sicheren, wiederverschleißbaren Trinkflasche
- Ein kleines feuchtes Tuch oder einen Waschlappen in einer Tüte, um sich die Hände und den Mund abzuwischen
- Einen geeigneten Rucksack

Für unseren Waldtag ist besonders zu beachten:

**Zecken:**

Zecken halten sich im Garten, Wiesen und Wald auf und werden von vorbeilaufenden Menschen oder Tieren abgestreift.

Die Hauptaktivität der Zecken ist in den Monaten Mai / Juni und September / Oktober.

Zecken können Überträger von Erkrankungen sein z.B.: FSME (Erkrankung des Zentralen Nervensystems) und Borreliose (Erkrankung des Nervensystems und der Gelenke)

Die Infektion von Menschen verläuft zu 90% ohne Symptome oder in Form einer Sommergrippe. Bei 10% kommt es zu einer schweren Erkrankung, die durch Hirnhaut- und Gehirnentzündung charakterisiert ist.

**Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten, die von Zecken übertragen werden:**

- Bitte machen Sie bei Ihrem Kind täglich eine Zeckenkontrolle!
- Bekleidung: langärmelige Kleidung – lange Hosen, Strümpfe und feste Schuhe tragen  
Am besten die Hose in die Socken stecken
- Kleidung wechseln und ausschütteln
- Eine Impfung gegen FSME ist möglich – bitte sprechen Sie mit Ihrem Kinder- oder Hausarzt darüber.

- Gegen Borreliose gibt es keine Impfung.

### Fuchsbandwurm:

Der kleine Fuchsbandwurm lebt im Darm von Fuchs, Hund oder Katze.

Um am Fuchsbandwurm zu erkranken, muss der Mensch die Eier über den Mund aufnehmen. Dies kann geschehen:

- durch den Verzehr von Beeren, Pilzen oder Fallobst
- durch Einatmen von aufgewirbelten Eiern bei bodenbearbeitenden Tätigkeiten
- über den direkten Kontakt mit infizierten Tieren, in deren Fell die Eier haften (auch beim Streicheln eines Haustieres)

Bei Infektion zeigen sich in der Regel erst nach einigen Jahren die Symptome der Krankheit, in deren weiterem Verlauf die Leber zerstört wird.

### Schutzmaßnahmen gegen die Infektion mit dem Fuchsbandwurm:

- Vor jedem Essen/Trinken Hände mit Seife und Wasser reinigen
- Gesammelte Beeren und Waldfrüchte dürfen nicht gegessen werden. (Sie können mit nach Hause genommen werden. Nach dem Abkochen der Beeren über mehrere Minuten bei 60-70°C sind die Bandwurmeier sicher abgetötet)
- Nach dem Spielen im Freien Hände gründlich waschen
- Waldmaterialien dürfen nicht in den Mund genommen werden
- Kot und Überreste von Tieren dürfen nicht berührt werden

## Elternarbeit

Elternarbeit ist ein Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei die Eltern kennen und verstehen zu lernen. Es gibt vielfältige Angebote und verschiedene Formen der Elternarbeit. Dabei handelt es sich um Tür- und Angelgespräche / Elternabende / Elternbriefe / Aktionen und Veranstaltungen.

Eltern können sich bei uns mit ihren individuellen Stärken einbringen.

Sie können unterschiedliche Angebote mit den Kindern durchführen, wie z.B. Backen mit den Kindern, Vorlesen von Büchern, Werken mit Holz. Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an!

## Entwicklungsgespräch

Einmal jährlich, meist nach dem Geburtstag des Kindes, laden wir die Eltern zu einem Entwicklungsgespräch ein.

Aufgrund von Beobachtungen und Auswertungen, machen wir uns gezielt Gedanken über den jeweiligen Alters-, Bildungs- und Entwicklungsstand des Kindes. Die BezugserzieherIn führt das Gespräch mit den Eltern durch.

Bei besonderen Anlässen sind natürlich auch mehrere Gespräche im Jahr möglich. Sprechen Sie uns einfach an!

## Transparenz

Wir möchten durch aktive Öffentlichkeitsarbeit ein Vertrauen zur Öffentlichkeit aufbauen und pflegen. Wir präsentieren uns z.B. durch Elternbriefe, Aushänge und Berichte im örtlichen Gemeindeblatt.

Bevor wir ein Foto im Gemeindeblatt veröffentlichen, das auch immer Online erscheint, werden wir Ihre Einverständniserklärung einholen und dies mit Ihnen abklären.

Die Öffnung der Einrichtung nach außen hin ist ein Gewinn für die Kindertagesstätte Sommerfeld, wie auch für das Umfeld.

Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten findet bei uns statt durch:

- Internetauftritt  
<https://www.hildrizhausen.de/kinder-betreuung/kinderbetreuung/kita-sommerfeld>
- Elterninformationsbereich im Flur
- Angebot von Praktika und Hospitationen
- Aufnahmegespräche vor der Eingewöhnung
- Regelmäßige Beiträge im Gemeindeblatt Hildrizhausen
- Teilnahme der Elternschaft am Weihnachtsmarkt Hildrizhausen

Weiter sind wir mit vielen Institutionen vernetzt:



## Kita ABC

### **A wie Ausflüge/Aktivitäten**

In der Kita machen wir an manchen Tagen Ausflüge und Spaziergänge. Darüber informieren wir die Eltern rechtzeitig schriftlich und über Aushänge in der Kita.

### **B wie Bildungsinseln**

Kinder brauchen vielfältige Anregungen und Impulse um sich zu entwickeln. Wir bieten in unseren drei Gruppenräumen mit Nebenräumen Bildungsinseln zum Thema Rollenspiel, Lesen und Bilderbuch betrachten, Bauen und Konstruieren, Musik, Naturforschung, Handarbeit, Bewegung und Kunst, in denen sich Ihr Kind frei bewegen und ausprobieren kann.

### **C wie Chancen**

In der Kita hat Ihr Kind die Chance neue Lern- und Lebenserfahrungen zu machen. Neben vielem Positiven wird Ihr Kind sicherlich auch einmal Negatives erfahren (z.B. Streit, Ungerechtigkeit zwischen Kindern, Frustrationen). Diese Erfahrungen sind jedoch genauso wichtig für die soziale Entwicklung.

### **D wie Durst**

In der Kita gibt es Tee, Wasser und Sprudel zum Trinken. Kinder, die das nicht mögen, können sich in einer wieder verwertbaren Trinkflasche etwas mitbringen, aber bitte kein Cola, Fanta oder ähnlich gesüßte Getränke, wie auch keine Tetrापäckchen.

### **E wie Eingewöhnung**

Aller Anfang ist schwer. Haben Sie Geduld und unterstützen Sie ihr Kind während der Eingewöhnungsphase. Nehmen Sie Ängste Ihres Kindes ernst. Nach der Eingewöhnungsphase sollte Ihr Kind nach Möglichkeit bis 9.00 Uhr in der Kita sein.

### **F wie Frühstück**

Die Kinder bringen ihr Frühstück von zuhause selbst mit. Wir essen gemeinsam. Wir achten darauf, dass jedes Kind während der Kita Zeit etwas isst und ausreichend trinkt. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mit in die Kita. Bitte keine Süßigkeiten oder Trinkjoghurts.

### **G wie Garten**

Kinder brauchen Bewegung, deshalb gehen wir jeden Tag mit den Kindern raus an die frische Luft!

## **H wie Heimweh**

Jedes Kind hat Tage an denen es nicht in die Kita kommen möchte oder sein zuhause vermisst. Das ist ganz normal, nicht immer muss etwas Schlimmes vorgefallen sein. Bitte machen Sie Ihrem Kind Mut und stärken es!

## **I wie Infos**

Durch unseren Monatsplan, wie auch in der Elterninformationsecke werden Sie regelmäßig über neue Termine und Begebenheiten in der Kita informiert. Zusätzlich erhalten Sie von uns Infobriefe und Einladungen in schriftlicher Form und über die Kita Info App.

## **J wie Jahreszeiten**

Bitte ziehen Sie Ihr Kind der Jahreszeit entsprechend an, da wir bei fast jedem Wetter in den Garten gehen. Denken Sie bitte daran, dass es bei uns viele Situationen gibt, in denen Ihr Kind schmutzig werden kann. Bringen Sie bitte für das Spielen draußen oder für den Waldtag eine Matschhose mit.

## **K wie Krankheiten**

Jedes Kind wird vermisst, wenn es nicht in die Kita kommt. Deshalb benachrichtigen Sie uns bitte, wenn Ihr Kind verhindert oder krank ist (besonders bei Infektionskrankheiten und ansteckenden Kinderkrankheiten). Bitte informieren Sie uns auch über auftretende Allergien.

## **L wie Loslassen**

Sein Kind in den neuen Lebensabschnitt Kita loszulassen ist manchmal gar nicht so leicht für Eltern. Versuchen Sie Ihrem Kind Mut zu machen und denken Sie dabei an die Selbstständigkeit die es erlangen soll.

## **M wie Morgenkreis**

Um 9.30 Uhr beginnt unser Morgenkreis. Dieser geht bis ca. 10.00 Uhr.

## **N wie Nachhauseweg**

Für den Weg zur Kita und für den Nachhauseweg sind Sie als Eltern verantwortlich. Wichtig ist auch, dass Sie uns die Personen vorstellen, die außer Ihnen das Kind gelegentlich abholen, denn wir dürfen das Kind an keine Unbekannten abgeben.

## **O wie Orientierungsplan**

Unsere Arbeit richtet sich nach dem Orientierungsplan für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg.

## **P wie Pause**

Ein Tag im Kindergarten ist mit einem Arbeitstag zu vergleichen und für die Kinder mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen verbunden. Daher machen alle Ganztageskinder mittags von 13.40Uhr bis ca. 14.15Uhr in der Kuschelrunde und in der Ruherunde eine Pause.

## **Q wie Qualität**

Qualität, nicht Quantität in Bezug auf Kreativität und Bastelaktivitäten bedeutet, dass das Tun das Wichtigste ist. Der Umgang mit verschiedenen Materialien sollte im Vordergrund stehen, nicht so sehr die Masse und das Ergebnis.

Wenn Ihr Kind etwas Gebasteltes aus der Kita mitbringt, nehmen Sie es als Gesprächsanlass und heben es eine Weile auf. Nehmen Sie die Werke Ihres Kindes ernst.

## **R wie regelmäßiger Besuch**

Damit Ihr Kind schnell Anschluss in der Kita findet und sich an die Räumlichkeiten und das pädagogische Fachpersonal, wie auch die Regeln gewöhnt, ist ein regelmäßiger Besuch der Einrichtung wichtig.

## **S wie Sauberkeit**

Wenn die Kinder in die Kita kommen, ist es wünschenswert, dass sie sauber sind und keine Windeln mehr tragen, sondern selbstständig auf die Toilette gehen können. Falls trotzdem mal etwas in die Hose geht, ziehen wir Ihr Kind mit seinen Wechselkleidern oder mit Ersatzkleidung aus der Kita um. Diese sollten Sie gewaschen wieder mitbringen.

## **T wie Tür- und Angelgespräche**

Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Angelegenheiten, bitte kommen Sie jederzeit auf uns zu!

## **U wie Umziekleidung**

Da manchmal etwas in die Hose gehen kann oder das ein oder andere Glas mit Wasser umkippt, bitten wir Sie Wechselkleidung für Ihr Kind in die Kita mitzubringen. Jedes Kind bekommt ein Säckchen, in dem Wechselkleidung aufbewahrt werden kann.

## **V wie Veranstaltungen**

Im Kita Jahr gibt es zwei Feste zusammen mit den Eltern. Eines davon ist immer das Sommerfest, das zweite ist das Laternenfest mit den Eltern. Die anderen Feste im Jahreslauf feiern wir mit den Kindern gemeinsam innerhalb der Kitagruppe.

### **W wie Waldtag**

Unsere Kita ist so nah am Feld und Wald gelegen, dass wir das einfach ausnutzen müssen! Jeden Freitag gehen wir mit den Kindern in den Wald. Sollte das Wetter nicht so schön sein, machen wir auch mal einen Spaziergang durch Hildrizhausen oder besuchen einen Spielplatz.

### **Z wie Zeit**

Uns als pädagogischen Fachkräften ist es sehr wichtig den Kindern die Zeit zu geben, die sie für die Entwicklung und Entfaltung ihrer Fähigkeiten benötigen.

*Bei Fragen aller Art, sprechen Sie uns gerne und zu jeder Zeit an.  
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!*

Ihr Kita Team Sommerfeld